

Andacht zum zweihundertsiebzigsten Montagsgebet am 10.5.2021

Lied: Auf, laßt uns fröhlich singen

Einleitung

V Sei begrüßt, glorwürdige Jungfrau, du Morgenröte unseres Heils, die du die Sonne der Gerechtigkeit geboren hast, erhabene Königin des Himmels und Mutter des eingeborenen Sohnes Gottes! Von Herzen frohlocken wir über deine große Glorie, zu der selbst die Engel staunend aufblicken, und verehren deinen heiligen Namen, der auf dem ganzen Erdkreis wie ein Licht in der Finsternis leuchtet und alle Herzen erfreut, die dich als die Mutter Gottes preisen.

A Gebenedeite Jungfrau, | sieh mit einem Blick deiner mildreichen Barmherzigkeit auf uns herab | und nimm unsern Lobpreis und unser Flehen gnädig auf.

Lied: Ave, Maria zart (Gotteslob Nr. 527)

An Maria, Die Jungfrau

V Gottes Gnadenruf hat es dir, o Maria, eingegeben, dein Herz, dessen makellose Lauterkeit niemals auch nur der Schatten einer Sünde getrübt hat, in jungfräulicher Hingabe dem allein zu weihen, dem die Engel dienen.

A Großes hat der Gewaltige an dir getan; | heilig ist sein Name.

V Du hast als Jungfrau deinen Schöpfer geboren.

A Du hast als Jungfrau nach der Geburt ihn angebetet.

V Lasset uns zu Maria, der heiligsten Jungfrau, rufen.

A Reinste Jungfrau, die der Heiligste zur Mutter sich erkoren hat, | bitte für uns Sünder, | daß wir mitten in den Versuchungen der Welt uns an Leib und Seele rein bewahren. Bitte besonders für alle, | die im Stande der Jungfräulichkeit leben. Erflehe ihnen Mut, ihrem hohen Ziele treu zu bleiben.

Lied: Es blüht, den Engeln wohlbekannt

An Maria, die demütige Jungfrau

V über alle anderen Frauen bist du, Gnadenvolle, erhöht durch die wunderbaren Gaben, die Gott dir verliehen. Dennoch warst du klein in deinen Augen, lenktest alle Ehre von dir auf den Allmächtigen und nanntest dich im Augenblick der höchsten Begnadung die Magd des Herrn. So demütig warst du durch seine Gnade.

A Großes hat der Gewaltige an dir getan; | heilig ist sein Name.

V Den Stolzen widersteht Gott;

A Den Demütigen aber gibt er Gnade.

V Lasset uns zu Maria, der demütigen Jungfrau, rufen.

A Demütige Jungfrau! Hilf uns den falschen Stolz überwinden | und die rechte Demut lernen, wie du sie geübt hast. Hilf uns erkennen, daß jede gute Gabe von oben kommt, | und daß wir allezeit mit ganzer Seele sprechen müssen: | Nicht uns, o Herr, nicht uns, sondern deinem Namen gib die Ehre.

Lied: Meerstern, ich dich grüße (Gotteslob Nr. 524)

An Maria, die gottselige Jungfrau

V O Maria, von frühester Jugend an warst du dem heiligen Dienste Gottes hingegeben. Sein Gesetz zu betrachten, sein Wort in dein Herz aufzunehmen und darin zu bewahren, war deine Erquickung; deine Seele im Gebete zu ihm zu erheben, deine Wonne; seinen Willen zu tun, dein einziges Verlangen. Mit ihm bliebst du vereinigt, und aus deinem reinen Herzen stieg unaufhörlich Preis und Dank zum Allerhöchsten empor.

A Großes hat der Gewaltige an dir getan; | heilig ist sein Name.

V Hoch erhebt meine Seele den Herrn.

A In Gott, meinem Heiland, jubelt mein Geist.

V Lasset uns zu Maria, der gottseligen Jungfrau, rufen.

A Gottselige Jungfrau! Erflehe uns die Gnade, | nach deinem Beispiel Gott, den Herrn, immer tiefer zu erkennen und immer inniger zu lieben, | ihm mit ungeteiltem Herzen anzuhängen | und durch nichts in der Welt uns von der heiligen Gemeinschaft mit ihm losreißen zu lassen.

Lied: Über die Berge schallt

An Maria, die Mutter

V Unter allen Töchtern Adams hat der Herr der Heerscharen dich zu der unaussprechlichen Würde auserwählt, die Mutter seines eingeborenen Sohnes zu sein. Mit der ganzen katholischen Kirche auf Erden und mit allen Heiligen im Himmel bekennen wir es freudig und dankbar, daß du bist die Gottesgebärerin, die Mutter unseres Herrn, durch den alles erschaffen ist, und der uns am Kreuz ewige Erlösung geschenkt hat.

A Großes hat der Gewaltige an dir getan; | heilig ist sein Name.

V Mutter, siehe, dein Sohn!

A Sohn, siehe, deine Mutter!

V Lasset uns zu Maria, unserer Mutter, rufen.

A Heilige Maria, Mutter Gottes, | du bist unter dem Kreuze deines Sohnes unser aller Mutter geworden. Sieh uns an als deine Kinder. Wende uns

armen Sündern, | für die dein göttlicher Sohn vor deinen Augen sein heiliges Blut vergossen hat, | deine mütterliche Liebe zu. Erflehe den Sündern Bekehrung, | den Reumütigen Verzeihung, | uns allen die Gnade der Beharrlichkeit. Zeige dich als unsere Mutter.

Lied: Mutter Christi, hoch erhoben (Gotteslob Nr. 826)

An Maria, Die schmerzhaftige Mutter

V Leidvoll waren die Wege, auf denen Gottes Vaterhand dich, o Maria, geführt hat. Kein Mensch ermißt die Tiefe des Schmerzes, den du empfandest, als du deinen geliebten Sohn unter dem Spott seiner Feinde in unsäglichen Schmerzen mit dem Tode ringen sahst. Ja, groß wie das Meer war deine Betrübniß. Und dennoch hast du in jenen dunklen Stunden den Glauben an die Auferstehung deines Sohnes unerschütterlich festgehalten.

A Großes hat der Gewaltige an dir getan; | heilig ist sein Name.

V Der Herr hat dich gesegnet mit seiner Kraft.

A Selig, die du geglaubt hast!

V Lasset uns zu Maria, der schmerzhaften Mutter, rufen.

A Schmerzhaftige Mutter, | bitte für uns, die wir um unserer Sünden willen leiden, | daß wir lernen, in der Kraft des Glaubens mit Geduld und Ergebung tragen, | was Gott zu unserer Strafe und Besserung über uns verhängt. Eile zu Hilfe den Elenden, | stehe den Kleinmütigen bei, | tröste die Trauernden, | und laß alle, die zu dir flehen, | die Macht deiner Fürbitte erfahren.

Lied: O Palme, sonnenklare

An Maria, Die glorreiche Mutter

V Mit dem Ende deines Lebens, o vielgeprüfte, standhaft bewährte Jungfrau, nahte auch das Ende deiner Leiden. Die Sehnsucht deines Herzens sollte gestillt werden; du solltest deinen vielgeliebten Sohn im Lande der Lebendigen auf dem Throne seiner Herrlichkeit wiederfinden, um ihn nie mehr zu verlieren. Der strahlende Chor der Engel führte jubelnd dich mit Leib und Seele ins Reich deines Sohnes, der dich als Himmelskönigin krönte mit unermesslicher Ehre und Herrlichkeit.

A Großes hat der Gewaltige an dir getan; | heilig ist sein Name.

V Viele Töchter haben sich Reichtümer gesammelt.

A Doch du hast sie alle übertroffen.

V Lasset uns zu Maria, der glorreichen Mutter, rufen.

A Glückselige Jungfrau, Königin der Engel und der Heiligen! Blicke voll Huld und Erbarmen auf uns herab, | die wir noch im Tale der Tränen wandern. Bitte für uns bei deinem Sohne, | daß wir alle Gefahren und Dunkelheiten dieses Lebens überwinden | und am Ende unserer Pilgerschaft in das Reich der Seligkeit aufgenommen werden, | um mit dir unsern Gott in ewiger Klarheit zu schauen, | zu loben und zu preisen und ewiglich zu besitzen. Amen.

Lied: Begrüßet seist du, Königin (Gotteslob Nr. 536)

Zur Helferin der Christen

V Allerseligste Jungfrau Maria. Du bist unsere Hoffnung. Laß unsere Bitten zu deinem Herzen dringen. Möge Gott auf deine Fürsprache huldvoll gewähren, was wir mit festem Vertrauen erbitten:

A Deine Reinheit bedecke unsere Schuld, | deine Demut erlange uns Vergebung unseres stolzen Sinnes.

V Die Glut deiner Liebe ersetze unsere Lauheit, der Reichtum deiner Verdienste tilge unsere Armut.

A Deine mächtige Hand beschirme uns in allen Gefahren | und beschütze uns in der Stunde des Todes.

V Dein mildreiches Herz habe Mitleid mit den Armen Seelen und flehe für sie am Throne des Vaters.

A Bitte für das Volk Gottes | und stehe der Kirche in allen Bedrängnissen bei.

V Zeige dich als Helferin der Christenheit, erbarme dich der Verlassenen, richte die Verzagten auf, tröste die Betrübten, bitte für das christliche Volk.

A Laß alle deine Hilfe erfahren, | die deinen heiligen Namen verehren.

V In aller Trübsal, Angst und Not

A komm uns zu Hilfe, | allerseligste Jungfrau Maria.

V Königin des Himmels und der Erde, mit Gnade geziert über alle Engel und Menschen: du bist die Hoffnung der Sünder, die Trösterin der Betrübten und die Helferin der Christen. Sei für uns alle eine milde Fürsprecherin am Thron deines göttlichen Sohnes, damit wir ihm hier auf Erden treu dienen und zur Herrlichkeit der himmlischen Heimat gelangen.

A Amen.

Lied: Milde Königin, gedenke

Gebet um Erhaltung des Klosters

Lied: Maria, breit den Mantel aus (Gotteslob Nr. 534)